## SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- Umgrenzung von Flächen für Garagen, Gemeinschaftsanlagen und Stellplätze (§ 9 (1) Nr. 4 u. 22 BauGB)
- St — Stellplätze
- GSt — Gemeinschaftsstellplätze
- Ga — Garagen
- GGa — Gemeinschaftsgaragen
- ~~Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 (1) Nr. 21 u. (6) BauGB)~~
- ~~Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (§ 9 (1) Nr. 10 u. (6) BauGB)~~
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16 (5) BauN VO)

## ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE
(Zeichenvorschrift NW v. 20.12.1978)

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- 10 — Wohngebäude mit Hausnummer, z.B. 10
- Wohngebäude ohne Hausnummer
- Garage, Wirtschafts- und Industriegebäude
- 12 — Gebäude mit Durchfahrt, Passage, Arkade
- 120 — Höhenlinie über NN, z.B. 120m
- · 56,75 — Geländepunkt mit Höhenangabe, z.B. 56,75m

## PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT
(§ 9 (1) Nr. 20 u. 25 BauGB)

- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (gem. Landschaftspflegerischer Begleitplan)
- ~~Anpflanzen von Bäumen~~
- ~~Anpflanzen von Sträuchern~~
- ~~Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern~~
- ~~Erhaltung von Bäumen~~
- ~~Erhaltung von Sträuchern~~

## KENNZEICHNUNG

Das gesamte Plangebiet ist Fläche, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen, oder bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen (insbesondere im Gründungsbereich) erforderlich sind. (gem. § 9 (5) BauGB)

## ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

- ~~Kleinsiedlungsgebiet~~
- ~~Reines Wohngebiet~~
- ~~Allgemeines Wohngebiet~~
- ~~Dorfgebiet~~
- MI — Mischgebiet
- ~~Kerngebiet~~
- ~~Gewerbegebiet~~
- ~~Industriegebiet~~
- ~~Sondergebiet~~

## MASZ DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

- z.B. (0,8) — ~~Geschoßflächenzahl (GFZ)~~
- z.B. 0,4 — Grundflächenzahl (GRZ)
- z.B. II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- z.B. (I) — ~~Zahl der Vollgeschosse zwingend~~
- z.B. ~~I-III — Mindest- und Höchstgrenze der Vollgeschosse~~

## BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

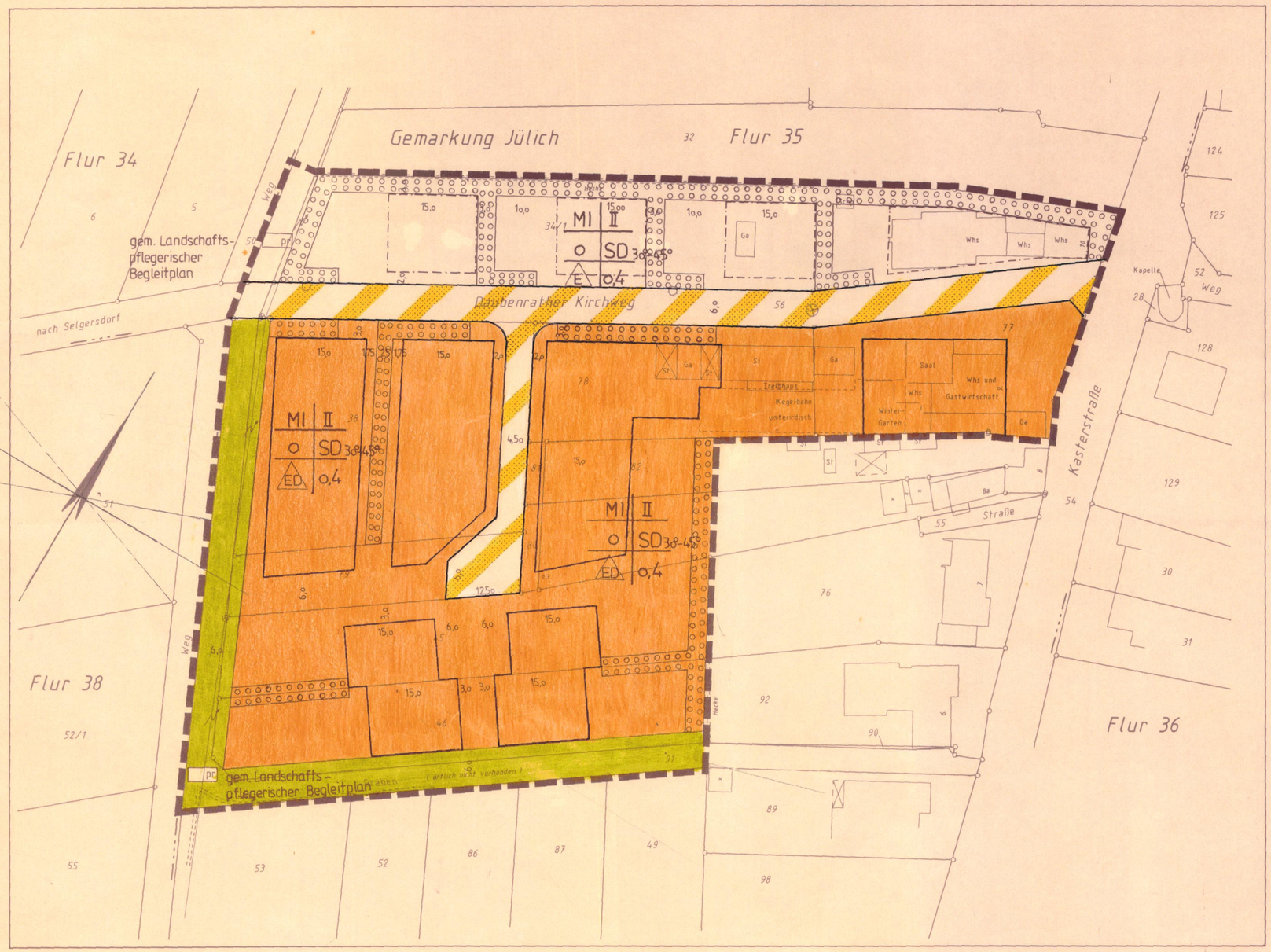
- O — Offene Bauweise
- g — ~~Geschlossene Bauweise~~
- ~~Baulinie~~
- Baugrenze
- E — Nur Einzelhäuser zulässig
- D — ~~Nur Doppelhäuser zulässig~~
- ED — Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- H — ~~Nur Hausgruppen zulässig~~

## VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)

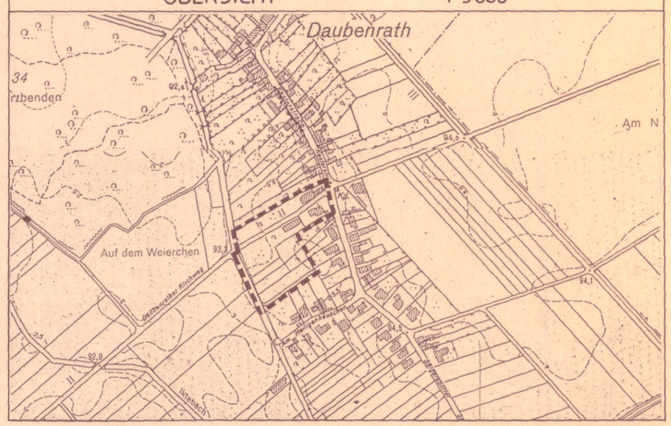
- Straßenbegrenzungslinie, auch gegenüber Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung
- ~~Straßenverkehrsfläche~~
- verkehrsberuhigte Bereiche
- z.B. FU — ~~Nur fußläufig~~
- z.B. FA — ~~Fußläufig, für Anlieger befahrbar~~
- z.B. W — ~~Wirtschaftsweg~~
- z.B. P — ~~Öffentliche Parkfläche~~

## GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 15 BauGB)

- pr — Grünfläche (privat)
- ö — ~~Grünfläche (öffentlich)~~
- z.B. — ~~Spielplatz~~
- z.B. — ~~Parkanlage~~
- z.B. — ~~Dauerkleingärten~~
- z.B. — ~~Sportplatz~~
- z.B. — ~~Friedhof~~
- z.B. — ~~Badeplatz, Freibad~~
- z.B. — ~~Zeltplatz~~
- z.B.




## ÜBERSICHT 1:5000




### RECHTSGRUNDLAGEN

Baunutzungsverordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BauN VO).

Planzeichenverordnung vom 30.7.1981 (PlanzVO).

Bauordnung NW i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.6.1984 (BauO NW).

Gemeindeordnung NW i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GO NW).

Bekanntmachungsverordnung vom 7.4.1981 (Bekanntm VO).

Baugesetzbuch i.d.F. vom 8.12.1986 (BauGB).

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des Katasterzustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung eindeutig ist.
Stand des Katasterzustandes: 28.04.1992
Jülich, den ..... 19 .....

..... Ö.b.V.I.

Gemäß §§ 1 und 2 BauGB beschloß der Rat der Stadt Jülich, am 14.11. 1991 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes
Jülich, den 16.2. 1995
Der Bürgermeister
.....

Dieser Beschluß wurde am 21.01. 1992 ortsüblich bekanntgemacht.
Jülich, den 16.2. 1995
Der Bürgermeister
.....

Nach Beschluß des Rates vom 14.11. 1991 hat die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB vom 28.01. 1992 bis 14.02. 1992 stattgefunden.
Jülich, den 16.2. 1995
Der Stadtdirektor
.....

Dieser Plan hat nach Beschluß des Rates vom 17.03. 1994 und öffentlicher Bekanntmachung vom 06.07. 1994 gem. § 3 (2) BauGB mit Begründung
vom 18.07. 1994
bis 17.08. 1994 einschließlich
öffentlich ausgelegen.
Jülich, den 16.2. 1995
Der Stadtdirektor
.....

Die höhere Verwaltungsbehörde hat bis zum ..... 19 ..... die Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht.

Mit Bekanntmachung vom 15.02. 1995 ist dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Jülich, den 16.2. 1995
Der Stadtdirektor
.....

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 10 BauGB in Verbindung mit den §§ 4 und 28 GO NW am 26.01. 1995 vom Rat der Stadt als Satzung beschlossen worden.
Jülich, den 16.2. 1995
Der Bürgermeister
.....

Dieser Plan wurde gemäß § 11 BauGB am ..... 19 ..... angezeigt.

Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom ..... 19 .....

Az.: .....

Köln, den ..... 19 .....

Der Regierungspräsident
Im Auftrag .....

STADT JÜLICH
Der Stadtdirektor
PLANUNGSAMT

# Bebauungsplan Daubenrath Nr. 1 „Daubenrather Kirchweg"

Maßstab: 1:500

Gemarkung: Jülich
Flur: 35

Dieser Bebauungsplan besteht aus:
1 Planzeichnung
Textteil
Begründung
Landschaftspflegerischer Begleitplan

Mai 1992 Fu